

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Juni 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	S.2
2. Aktuelles aus dem ZWFH	S.4
3. Aktuelles außerhalb des ZWFH	S.9
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	S.16

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 13. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1

85354 Freising

Tel: 08161/71-4951

Fax: 08161/71-5995

E-Mail: info@forstzentrum.de

URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Seminarreihe Forstliches Versuchswesen

Seminarraum S7b, TUM-Forstgebäude
jeweils 14:15 Uhr

19. Juni 2017 Conversion of Norway spruce stands into continuous cover forests. A simulation-based growth and yield study

26. Juni 2017 Der Kiefern-Roteichenversuch Bodennähr 210 - Wechselwirkung zwischen Kiefernoberstand und Roteichenunterstand in Bezug auf Zuwachsleistung und Trockenstress bei unterschiedlichen Dichtevarianten.

10. Juli 2017 Simulation von Managementszenarien im Bergmischwald und deren Effekte auf verschiedene Waldfunktionen.

24. Juli 2017 Wachstum und Ökosystemleistungen der Versuchsbäume des Projekts „Stadtgrün 2021“ im Vergleich mit heimischen Stadtbäumen in Hof, München und Kempten.

www.forst.wzw.tum.de

Weihenstephaner Tag 2017

21. Juni 2017, 16:30–22:00 Uhr

Akademische Jahresfeier der HSWT

Am Hofgarten 10, Freising

www.forstzentrum.de

28. Weihenstephaner Forsttag

7. Juli 2017

Tagung zum Thema Europa

Forstfakultät, HSWT HS F9.362

www.forstzentrum.de

2. ZWFH-Forum "Biodiversität"

11. Juli 2017

Doktoranden-Forum

Freising Weihenstephan

www.forstzentrum.de

Ringvorlesung Umwelt: Wasser

mittwochs 19.30 Uhr

HS 2750, Arcisstr. 21, TU München

www.wasser.tum.de

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

International Conference "Decade of Polish Tree Beekeeping"

19.–20. Juni 2017

Spala, Polen

www.forstzentrum.de

8. Verleihung Schweighofer Prize 2017

20. Juni 2017

Schweighofer Prize

Wien

www.forstzentrum.de

Tag der Papierindustrie 2017

20. Juni 2017

Verband Deutscher Papierfabriken e.V.

Bonn

<http://tpi.papierindustrie.de>

Kleben von Holz und Holzwerkstoffen

21.–22. Juni 2017

3. Kooperationsforum

Würzburg

www.forstzentrum.de

46. Internationales Forstliches Fußballturnier

22.–25. Juni 2017

Forstsportverein Baden-Württemberg e.V.

Gengenbach

www.forstzentrum.de

Bayerischer Forstfrauentreff

23. Juni 2017

Impulsvortrag und Erfahrungsaustausch

Grafrath

www.forstzentrum.de

Freisinger Umwelttage

24. Juni–08. Juli 2017

Energiewende und Klimaschutz

Freising

www.forstzentrum.de

Vorstellung Masterplan BIOTOPIA

24. Juni 2017, 20:00 Uhr

Umbau Museum Mensch und Natur

Schloss Nymphenburg, München

www.forstzentrum.de

BIOTOPIA am Stadteilstfest Neuhausen

24.–25. Juni 2017

Infostand über das geplante Museum

Festplatz im Hirschgarten, München

www.forstzentrum.de

FVA vor Ort

28. Juni 2017

Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

www.forstzentrum.de

Waldaktionstag

1. Juli 2017

Informationsveranstaltung

Bayerisch Eisenstein

www.forstzentrum.de

25 Jahre Natura 2000 – FFH-Richtlinie

1. Juli 2017

Fachtagung der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Eching

www.forstzentrum.de

25. C.A.R.M.E.N. Symposium

10.–11. Juli 2017

Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung

Hotel ASAM in Straubing

www.forstzentrum.de

FVA vor Ort

18. Juli 2017

Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn

www.forstzentrum.de

LWF regional

20. Juli 2017

Weiden, Oberpfalz

www.forstzentrum.de

Umsetzung von Naturschutz im Wald

26.–27. Juli 2017

Fachtagung der ANL

Schloßbrauhaus Schwangau, Ostallgäu

www.forstzentrum.de

Symposium Genetik der Hochlagenfichten

28. Juli 2017

Dreisesselberg, Bayerischer Wald

www.forstzentrum.de

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 2. ZWFH-Forum am 11. Juli

Das 2. ZWFH-Forum widmet sich dem Thema „Erhalt der Biodiversität in Wäldern und Mooren“. Präsentiert werden neueste wissenschaftliche Projekte und Ergebnisse der Partnerinstitutionen TUM, LWF und HSWT.

Termin: 11. Juli 2017, 13:00–17:00 Uhr, Hörsaal 24 des TUM-Gebäudes, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2, 85354 Freising

Alle Studierenden, wissenschaftlichen Mitarbeiter und Interessierte des Campus Weihenstephan sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Doktoranden und Studierende können eine Teilnahmebestätigung erhalten. Einige der vorgestellten Projekte bieten die Möglichkeit zur Mitarbeit im Rahmen einer Bachelor- bzw. Masterarbeit.

- [Programm als PDF-Download](#)

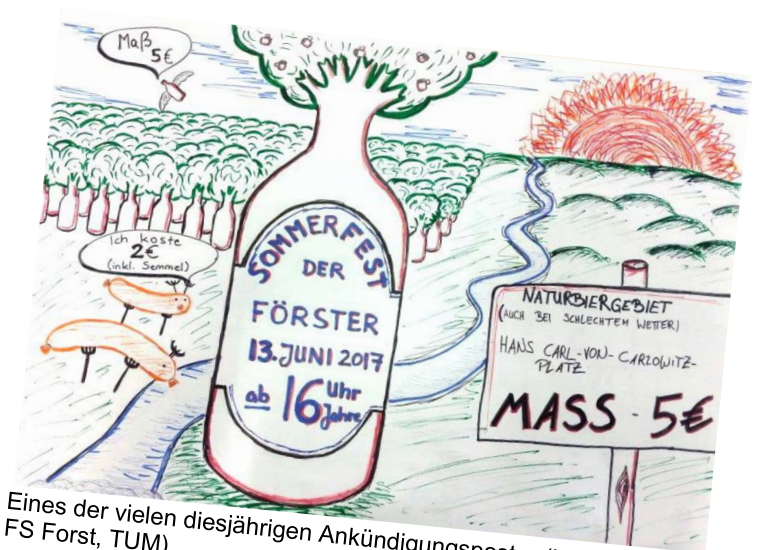


Prof. Dr. Michael Weber, Leiter des Zentrums Wald-Forst-Holz, wird auch beim 2. ZWFH-Forum wieder die Moderation übernehmen. Foto: C. Josten, ZWFH

2.2 Sommerfest der Förster



Bei der nach vorgegebenen Wörtern improvisierten Eröffnungsrede von Prof. Dr. M. Suda, TUM, wurden auch amüsante Neu-Definitionen forstlicher Begriffe kreiert: So bezeichnet ab jetzt „A(g)roforst“ aggressive Förster im Wald.



Eines der vielen diesjährigen Ankündigungsposter (Kathi & Jana, FS Forst, TUM)

Bei Sonnenschein, Kaffee und Kuchen, Würstchen, alkoholfreien Getränken, Bier und Wildem Hirsch begrüßte am 13. Juni Prof. Dr. Michael Suda, Studiendekan der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, TUM die zahlreichen Besucher am diesjährigen Sommerfest der Förster. Dieses Jahr wurde das Sommerfest von der International Forestry Student's Association, dem studentischen Konvent der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der Fachschaft Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der Technischen Universität München veranstaltet.



Ausschank am Sommerfest



Organisator Malte Graner (Vorstand FS Forst, TUM) mit Helferinnen



Bis fast in die Abenddämmerung hinein sorgte die Weihenstephaner Blasmusik für die musikalische Untermalung. Fotos: C. Josten, ZWFH

2.3 Forstzentrum auf der Forstvereinstagung in Regensburg

Die Forstwelt traf sich in Regensburg – und setzte mit über 1200 Teilnehmern wichtige Impulse innerhalb sowie außerhalb der Forstbranche. Die Veranstaltung fand vom 17. bis zum 21. Mai 2017 auf Schloss St. Emmeram der Fürstenfamilie Thurn und Taxis statt. An der bundesweit größten Forsttagung diskutierten die Waldexperten über die nationalen und globalen Herausforderungen, denen die Wälder ausgesetzt sind. [...weiterlesen](#)

Weitere Informationen: www.regensburg2017.de



Voll besetzter Marstall zum Eröffnungsseminar auf Schloss St. Emmeram der Fürstenfamilie Thurn und Taxis. Carsten Wilke, Präsident des Deutschen Forstvereins e.V., begrüßt die zahlreichen nationalen und internationalen Gäste.

Prof. Dr. M. Schölch, HSWT bei seinem Vortrag über die Fichte, den Baum des Jahres 2017. U.a. gab er Empfehlungen zum Umgang mit ihr im Klimawandel.

O. Ruppert, LWF, stellte das Waldbau- training der Bayerischen Forstverwaltung vor.

Prof. Dr. Dr. R. Mosandl, TUM, referierte über die Waldentwicklung im Laufe der Geschichte.

Fotos: C. Josten, ZWFH





Prof. Dr. M. Weber und Dr. C. Paul, beide TUM, stellten waldbauliche Optionen in den (Sub-)Tropen mit Vor- und Nachteilen von Plantagenwirtschaft, agroforstlichen Systemen und naturnaher Waldwirtschaft vor. Besucher am Zentrums-Stand interessierten sich insbesondere für die LWF-Publikationen wie das Borkenkäfermerkblatt, das LWF spezial „Aus dem Wald in die Welt“ oder die LWF aktuell.



Exkursion am Scheuchenberg im Spannungsfeld von Douglasienwirtschaft und Eichentrockenwald. Prof. Dr. V. Zahner, HSWT erläutert die Fauna, Prof. Dr. J. Ewald, HSWT die Vegetationsökologie. Der Scheuchenberg ist ein Hotspot der Biodiversität und zudem einer der wenigen Standorte, an denen die Invasivität der Douglasie tatsächlich auftreten kann.

Exkursion zu Eigenwärme aus Energiewald und Agroforst – neue Konzepte auf dem „Prüfstand“ mit Besuch der HSWT-KUP und des Biolandhofs Braun, Dürneck. Nach S. Braun sollten Forst- und Landwirtschaft – wie auf seinem Hof – häufiger ineinander übergehen. Prof. Dr. S. Wittkopf, HSWT erläutert silvoarable (Holz und Ackerbau) und silvopastorale (Holz und Grünland) Konzepte und stellt die Aufnahmeflächen und Ergebnisse wissenschaftlicher Versuche vor. Fotos: C. Josten, ZWFH



2.4 Abetz-Förderpreis für Dr. Fabian Härthl

Am 10. Mai 2017 wurde während der jährlichen Tagung des "Freundeskreises Großprivatwald" im Schloss Clemenswerth in Sögel (Emsland) der Abetz-Preis verliehen. Mit diesem Preis werden herausragende Leistungen im Bereich der forstlichen Betriebswirtschaft in Praxis und Wissenschaft honoriert.

Der Preis wird in zwei Kategorien verliehen: Mit dem Abetz-Förderpreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs, dotiert mit 2.000 Euro, wurde Dr. Fabian Härthl von der Technischen Universität München (TUM) ausgezeichnet. In der Begründung der Jury heißt es: "Der Abetz-Förderpreis wird Herrn Dr. Härthl verliehen, weil er von Beginn seiner wissenschaftlichen Karriere an methodisch und inhaltlich Wege beschritten hat, die der Erhaltung und Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit von Forstbetrieben dienen und zukunftsweisend sind. Dabei erhält er die Balance zwischen Kritik am einseitig betriebswirtschaftlich ausgerichteten Handeln und der Betonung der Notwendigkeit von wirtschaftlichem Erfolg im Forstbetrieb."



Die Preisträger Prof. Dr. Hermann Spellmann (2.v.l.) sowie Dr. Fabian Härthl (2.v.r.) im Kreise der Jury-Mitglieder (v.l.n.r.: Prof. Dr. Bernhard Möhring, Dr. Jens Borchers, Prof. Dr. Thomas Knoke, Johannes Röhl)
Foto: Matthias Becker

[...weiterlesen](#)

2.5 Forstcast zur Fichte

Die häufigste Baumart Deutschlands – die Fichte – ist der Baum des Jahres 2017. *Picea abies* ist für die einen der bayerische „Brotbaum“, für die anderen der Problembaum im Klimawandel. Was alles in der Fichte steckt und wie ihre Stellung im Wald künftig aussehen könnte, erzählt uns Wolfgang Sailer, Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Augsburg im brandneuen

[Podcast zur Fichte.](#)



Die Fichte – Baum des Jahres 2017 [4 Min. 35 Sek. | 4.22 MB]



Die frischen Fichtentriebe setzen sich mit ihrem hellen Grün deutlich von den dunkelgrünen älteren Nadeln ab
(Foto: C. Schwab).

2.6 Mehlbeere ade

Es geschah eines feuchten Maimorgens: unsere zentrale Mehlbeere war umgefallen. Wer ist Schuld? Der Regen? Eine Wurzelfäule? Oder gar das im letzten Sommer gesichtete Blausieb? Der Blausiebbefall deutet auf jeden Fall auf eine starke Schwächung des Baumes hin. Immerhin wissen wir jetzt wieder, warum wir im Wald keine Großbaumpflanzungen durchführen.



Blausieb - *Zeuzera pyrina*

Raupen

bis 6 cm lang; zuerst rosa, dann gelb mit schwarzen Punkten; Kopf und Vorderbrustplatte schwarz

Falter

45-65 mm Flügelspannweite, Flügel und Körper weiß und durchscheinend mit schwarzen oder dunkelblauen Flecken

Verwechslungsmöglichkeiten

Andere Holzbohrer wie Weidenbohrer und Bockkäfer wie Asiatischer Laubholzbockkäfer, Pappelbock, grüner Lindenbock Quelle: <http://www.naturimgarten.at/sites/default/files/blausieb-praxisblatt-nig.pdf>

Fotos: Florian Stahl, LWF und Malte Graner, TUM (Blausieb)



Hier geht's zum ausführlichen Blausieb-Steckbrief auf



3. Aktuelles außerhalb des ZWFH

3.1 Treffen der Leiter der deutschsprachigen Forstlichen Versuchsanstalten im Steigerwaldzentrum

Das Treffen der Leiter der Forstlichen Versuchsanstalten aus Österreich, der Schweiz und Deutschland findet jährlich an wechselnden Standorten statt. Es dient u.a. dem Informationsaustausch zwischen den Forschungseinrichtungen und der Diskussion aktueller forstlicher Themen. In diesem Jahr lud der Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) Olaf Schmidt vom 3. bis 4. Mai in das Steigerwaldzentrum in Handthal ein.

Während der knapp zwei Tage standen u.a. die Themen „Monitoring und Inventuren“, „Datenpolitik an den FVAs“ sowie forstpolitische Angelegenheiten auf der Tagesordnung. Zudem stellten die Leiter der Versuchsanstalten (bundes-)länderspezifische Beiträge zur Diskussion. Ein Thema des diesjährigen Treffens war auch die IUFRO-Tagung in Freiburg, die vom 18. bis 22. September stattfinden wird und mit den Feierlichkeiten zum 125jährigen Bestehen der IUFRO verbunden ist.

Zum Abschluss der ersten Tagungsrunde besuchten die Teilnehmer den 2016 eröffneten „Baumwipfelpfad Steigerwald“, der durch die Bayerischen Staatsforsten betreut wird. Der beeindruckende Blick über die Baumkronen gab Anstoß zu weiteren Gesprächen über Entwicklungen im Bereich Wald und Forstwirtschaft.

Neben dem Informations- und Erfahrungsaustausch zielen die jährlichen Leitertreffen darauf ab, aktuellen Forschungsbedarf zu identifizieren, Doppelforschung zu vermeiden und die zur Verfügung stehenden Forschungsmittel effizient einzusetzen. Darüber hinaus nutzen die Leiter der Forstlichen Versuchsanstalten die jährlichen Treffen, um Möglichkeiten für Kooperationsprojekte und für die gemeinsame Einwerbung von Forschungsmitteln auszuloten. Die Tagungsteilnehmer zeigten sich durchweg zufrieden mit dem Verlauf und den Ergebnissen der Tagung. Im kommenden Jahr wird das Treffen der Leiter der deutschsprachigen Forstlichen Versuchsanstalten in Brandenburg stattfinden.



v.l.n.r.: Professor Konstantin von Teuffel; Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA), Dipl.-Ing. Dr. Peter Mayer; Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW), Dr. Michael Egidius Luthardt; Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE), Ausrichter des nächsten Treffens 2018, Dr. Andreas Rigling; Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) Foto: Erich Leihs, LWF

3.2 Summer School: International Forestry and Global Issues



The one week NFZ Summer School "International Forestry and Global Issues" (IFGI) takes place 25.–29. Sept. 2017 in Nancy / France. The Nancy-Freiburg-Zurich Forest-Network invites PhD students and young scientists to become part of an interdisciplinary academic circle: Discuss natural, societal and political challenges influencing forests, forest management, and forest research with reknown international scientists. How does your research fit into the bigger picture? The course will include lectures, a field day, discussions, and interactive group work.

Please find more details on the [summerschool webpage](#).

Registration: Now open, click [here](#) to register

Deadline for applications is 20 June 2017

3.3 Ausschreibung „Waldschutz zur Unterstützung der nachhaltigen Forstwirtschaft“



Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) beabsichtigt im Rahmen des „Förderprogramms Nachwachsende Rohstoffe“ (FNR) unter dem Förderschwerpunkt „Stärkung der nachhaltigen Forstwirtschaft zur Sicherung der Waldfunktionen“ Forschungs- und Entwicklungs(FuE)-Vorhaben zum Thema „Waldschutz zur Unterstützung der nachhaltigen Forstwirtschaft“ zu fördern. Dieser Aufruf konzentriert sich zunächst auf Schadinsekten. Es ist geplant, ihn später auf andere biotische Erreger auszuweiten. [...weiterlesen](#)

Projektvorschläge können bis zum 31. Juli 2017 bei der FNR eingereicht werden.

3.4 Arbeitskreis forstliches Berufsbild



Stellennewsletter

Der AKFB e.V. unterhält einen im deutschsprachigen Raum einmaligen Stellennewsletter, der kostenlos angeboten wird. Bei Interesse kann man sich per E-Mail an stelleninfo@akfb.de wenden und für den Newsletter eintragen lassen.

Referenten zur beruflichen Orientierung

Der AKFB stellt sich auch gerne mit Referenten für etwaige studentische Veranstaltungen zur Verfügung, in denen es darum geht, Berichte über den Werdegang eines Forststudenten und mögliche Chancen am Berufsmarkt zu berichten.

Für Fragen stehen Ihnen Florens H. Dittrich sowie die weiteren Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung: info@akfb.de

Da der AKFB ehrenamtlich organisiert ist und sich lediglich aus Mitgliedsbeiträgen finanziert, sind Neuzugänge im Verein oder Spenden stets willkommen.

Weitere Informationen: www.akfb.de

3.5 Holzmesse LIGNA begeistert mit Innovationen

"Die LIGNA 2017 hat einen Meilenstein in der Digitalisierung der Holzwirtschaft gesetzt", sagte Dr. Andreas Gruchow, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG in Hannover. "Zur LIGNA 2017 kamen vom 22. bis zum 26. Mai insgesamt 93.000 Besucher aus mehr als 100 Ländern. Um sich vor Ort einen Überblick zu verschaffen, besuchte eine kleine Gruppe der Holzforschung München, TU München, die weltweit wichtigste Messe für Maschinen, Anlagen und Werkzeuge für die Holzbe- und -verarbeitung.

Von besonderem Interesse war das LIGNA-Schwerpunktthema "Industrie 4.0". Zahlreiche Aussteller boten hierzu innovative Lösungen an. Deutlich wurde, dass die digitale Schnittstellenoptimierung zur Weitergabe von Daten entlang der Produktionskette Wald-Holz-Industrie stark vorschreitet. Beispielsweise wurde in der Sonderausstellung „RFID-Factory“ veranschaulicht, wie Daten mit Hilfe eines RFID-Chips einem Produkt mitgegeben werden können. Die Daten begleiten das Produkt von der Holzernte über den Transport und die Logistik bis hin in die verarbeitende Industrie und können in einzelnen Verarbeitungsstufen genutzt werden.



Teilnehmer (von links nach rechts): T. Menhofer, M. Knorz, F. Hulka, Prof. J.-W. van de Kuilen, M. Westermayr. Foto: TUM

Des Weiteren wurde die Messe genutzt, um neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Kontakte zu vertiefen, und neue Projekte anzustoßen. In Anlehnung an Lehr- und Forschungsschwerpunkte der Holzforschung München wurden u.a. zahlreiche Aussteller aus den Bereichen Klebstofftechnologie und Schnittholzerzeugung besucht. Sehr beeindruckend war beispielsweise der Messestand der Fa. Microtec (Brixen, Italien) – hier wurde ein CT-Scanner für Baumstämme präsentiert, der Informationen aus dem Stamminnenen (z.B. Astdaten) generiert und in Kombination mit einer Optimierungssoftware das bestmögliche Einschnittmuster automatisch ermittelt. Um sich einen aktuellen Überblick zu Lehr- und Dienstleistungsangeboten, wie z.B. im Bereich Überwachung und Zertifizierung von Bauprodukten, zu verschaffen wurden auch die Ausstellungen von Forschungsinstituten und Hochschulen besucht.



Einschnittoptimierung der Fa. Microtec mittels CT gescannter Stammabschnitte. Foto: M. Knorz, TUM

Weitere Informationen: <http://www.ligna.de/>

3.6 Neuer Master: Städtisches Baum- und Waldmanagement

Deutschlands erster Masterstudiengang für zukünftige Führungskräfte der städtischen Forstwirtschaft und des Baummanagements startet zu diesem Wintersemester 2017/2018 an der Göttinger HAWK-Fakultät Ressourcenmanagement. Absolventinnen und Absolventen aller forstlichen Bachelorstudiengänge sowie des Bachelorstudiengangs Arboristik können sich bis zum 1. August für den neuen Master „Urbanes Baum- und Waldmanagement“ bewerben. Das Studium bildet speziell zur Bewirtschaftung urbaner Bäume und Wälder aus. **...weiterlesen**

HAWK

3.5 Save the Date

Die **Forstwissenschaftliche Tagung** 2018 (FoWiTa) findet vom **24. bis 27. September 2018 in Göttingen** statt. Die Schwerpunktthemen der Tagung umfassen:

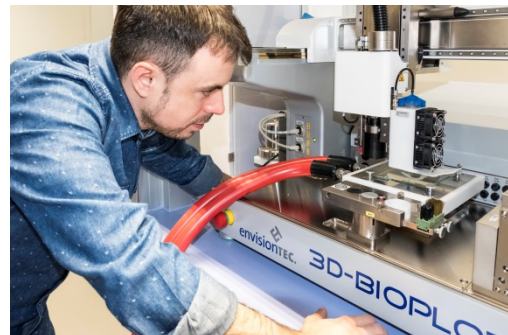
1. Klimawandel und Wald
2. Schutz der Lebensgrundlagen in Wäldern
3. Steuerung von Waldökosystemen
4. Wirtschaftsfaktor Wald
5. Wald und Gesellschaft

In Laufe der nächsten Wochen werden die Call-for-Sessions versandt. Sie haben die Möglichkeit zu den genannten Themenfeldern oder auch zu anderen, zusätzlichen Themen spezifische Sessions vorzuschlagen.

3.8 3D-Druckertinte aus dem Wald

Forschern der Empa ist es gelungen, eine umweltfreundliche Tinte aus Cellulose-Nanokristallen für den 3D-Druck zu entwickeln. Dadurch lassen sich Mikrostrukturen mit herausragenden mechanischen Eigenschaften herstellen, die für Implantate und andere biomedizinische Anwendungen äußerst viel versprechend sind.

Cornelia Zogg, Kommunikation, Empa - Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt



Weitere Informationen: <http://www.empa.ch/web/s604/cellulose-ink>

3.9 Sachverständigenrat Bioökonomie Bayern stellt Grundsatzpapier und Handlungsempfehlungen vor

Was genau versteht man unter nachhaltiger Bioökonomie? Welche Perspektiven bietet sie für die nachhaltige Entwicklung und welche Strategien sollte Bayern in diesem Kontext verfolgen? Diesen und weiteren Fragen widmete sich die Veranstaltung „Chancen einer nachhaltigen Bioökonomie in Bayern“, zu der der Sachverständigenrat Bioökonomie Bayern am 9. Mai 2017 nach München eingeladen hatte. Der Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Hubert Bittlmayer, begrüßte die über 150 Teilnehmer aus Wirtschaft,



Mitglieder des Sachverständigenrats Bioökonomie Bayern mit Hubert Bittlmayer, Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: v.l. Dr. Friedrich von Hesler, Barbara Scheitz, Prof. Dr. Markus Vogt, Hubert Bittlmayer, Dr. Michael Gass, Prof. Dr. Klaus Richter

Wissenschaft, Politik und NGO's. In seinen Grußworten bezeichnete er die Bioökonomie als eine der wichtigsten Chancen für sein Ressort, insbesondere hinsichtlich ihrer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung und die Steigerung der Wertschöpfung in Bayern. [...weiterlesen](#)

- [Link zu zahlreichen Publikationen des Sachverständigenrats Bioökonomie](#)

3.10 Neuerscheinungen

Handbuch zum Qualitätsmanagement von Holzhackschnitzeln

Das neue Praktiker-Handbuch bündelt Hintergründe, Stand der Forschung und Umsetzungsstrategien bei der Aufbereitung (Sieben, Trocknen) und beim Qualitätsmanagement von Holzhackschnitzeln. Es fasst die zentralen Erkenntnisse aus dem durch die Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderten Verbundprojekt qualiS zusammen. Es richtet sich damit an alle Unternehmen, Institutionen und Personen, die sich für eine verbesserte und nachhaltige Bereitstellung von Holzhackschnitzeln interessieren.

[...weiterlesen](#)



Im Verbundprojekt „qualiS – Brennstoffqualifizierung und Qualitätsmanagement in der Hackschnitzelproduktion als Beitrag zur Emissionsminderung und Nachhaltigkeit“ arbeiteten folgende Projektpartner zusammen:

- Bundesverband Bioenergie e. V. (BBE)
- Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF)
- DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH
- Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen (HAWK)
- Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TFZ)

Download:

- [Handbuch und Excel-Auswertungstool zu vereinfachten Holzhackschnitzel-Analyse mit Anleitung](#)

Waldpädagogischer Leitfaden neu aufgelegt

Ende Februar ist die mittlerweile achte Auflage des waldpädagogischen Leitfadens der Bayerischen Forstverwaltung erschienen. Mehr als 25 000 Exemplare wurden von den früheren Ausgaben seit 1994 verkauft. Der „Bayernordner“ – wie die Loseblattsammlung von Wald- und Umweltpädagogen im ganzen Bundesgebiet genannt wird – hat sich zu einem beliebten und bewährten Standard-



werk der Waldpädagogik im deutschsprachigen Raum entwickelt. Weltweit wurde er bislang in neun Sprachen übersetzt. Der Arbeitskreis Forstliche Bildungsarbeit unter Leitung von Professor Robert Vogl von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf überlegte sich für die achte Auflage 70 neue Aktivitäten zu unterschiedlichen Themenfeldern in Wald und Forstwirtschaft. [...weiterlesen](#)

Wald. Mensch. Heimat. Eine Forstgeschichte Bayerns.

Am Anfang steht der Wald! Er gestaltet die Landschaft und prägt unsere Kultur bis heute. Das Schicksal der Menschen war und ist eng mit dem Wald verbunden: Die meisten Wälder sind nicht Wildnis, sondern kulturelles Erbe unserer Vorfahren; sie stecken voller Geschichte und Heimat. Das Buch bietet erstmals einen Überblick über die forstliche Geschichte in Bayern. Dabei erklärt es welche Auswirkungen politische Ereignisse, wie die Säkularisation, auf den Wald hatten, wie sehr ihn die bäuerliche Wirtschaft und später die Industrialisierung geformt haben. Es setzt keine Vorkenntnisse voraus und richtet sich an Studierende, Forstleute, Waldbesitzer und alle Waldliebhaber.

[...weiterlesen](#)



3.10 Sendereihe Münchner Wissenschaftstage 2016 „Wasser – Ressource des Lebens“

Alle Sendungen werden auf ARD-alpha um 19:00 Uhr gesendet.

- 14.06.2017
Ringgen um Wasser – Herausforderung für Waldbäume, Wissenschaft und Praxis, Prof. Dr. Rainer Matyssek, Lehrstuhl Ökophysiologie der Pflanzen, TU München
- 21.06.2017
Grundwasser als Lebensraum – Die Perspektive der Mikrobiologie
PD Dr. Tillmann Lueders, Institut für Grundwasserökologie, Helmholtz Zentrum München
- 28.06.2017
Abwasser als Ressource
Prof. Dr.-Ing. Jörg E. Drewes, Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft, TU München
05.07.2017
- Der Wert des Wassers für die Gesellschaft
Prof. Dr. Bernd Hansjürgens, Sozialwissenschaftliche Wasserforschung, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig



- 12.07.2017
Müllkippe Ozean – was wir Menschen dem Meer alles zumuten
Dr. Mark Lenz, Marine Ökologie, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung
Kiel, Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“
- 19.07.2017
Gefahren auf dem Wasser: Piraten, Packeis und Monsterwellen
Dr. Susanne Lehner, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Institut für Methodik der Fernerkundung, Bremen

Alle Sendetermine:

- <http://www.muenchner-wissenschaftstage.de/2017/sendetermine-im-tv/>

Fernsehsendungen in der BR-Mediathek:

Eine Übersicht über alle Sendungen der Münchner Wissenschaftstage in der Mediathek des BR finden Sie [hier](#).

Zum **Vortrag „Urban Forestry“** von Olaf Schmidt (MüWiTa 2015 „Städte der Zukunft“) geht es [hier](#).

4. Aktuelles aus der Forschung

4.1 Angebot einer Fördermittel-Sprechstunde durch die BayFOR am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Für Interessierte wird am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten. Im Rahmen dieser Sprechstunde werden Wissenschaftler/innen in einem 45 Minuten dauernden persönlichen Gespräch durch Mitarbeiter der Bayerischen Forschungsallianz über europäische Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan
Tel.: +49 (0)160/90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Ergänzender Beitrag der BayFOR zum **Newsletter des ZWFH**



Kontakt:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Rathenauplatz 2, 90489 Nürnberg

4.2 Termine

International Research Conference on Sustainable Energy, Engineering, Materials and Environment

26.07.2017 – 28.07.2017
Newcastle upon Tyne (UK)
<http://www.ircseeme.com/>

2nd International Bioeconomy Congress

12.09.2017 – 13.09.2017

Stuttgart - Hohenheim
<http://www.bioeconomy-congress.de/>

DLG-Waldtage 2017
15.09.2017 – 17.09.2017
Madfeld
<http://www.dlg-waldtage.de/de/start/>

IUFRO 125th Anniversary Congress 2017
18.09.2017 – 22.09.2017
Freiburg
<http://iufro2017.com/>

RENEXPO® Energiefachmesse
21.09.2017 – 22.09.2017
Augsburg
<http://www.cluster-forstholzbayern.de/de/informationen/termine/event/98-augsburg-renexpo-energiefachmesse>

17. Fachkongress Holzenergie
28.09.2017 – 29.09.2017
Würzburg
<http://www.fachkongress-holzenergie.de/>

SIMWOOD Final Conference: Solutions for Wood Mobilisation in Europe
12.10.2017 – 13.10.2017
Paris (Frankreich)
<http://simwood.efi.int/>

FastWOOD Abschlusssymposium
18.10.2017 – 19.10.2017
Leipzig
<https://drive.google.com/file/d/0BxjvgYDPHWCPVldKa0Npam5TTIU/view>

G-STIC 2017
23.10.2017 – 25.10.2017
Brüssel (Belgien)
<https://www.gstic.org/>

Tutech: How to develop a strategic plan for funding your research
24.10.2017
Hamburg
http://tutech.de/index.php/page/Veranstaltung-2014-08-13/_id/2187

6th International Symposium for Research in Protected Areas
02.11.2017 – 04.11.2017
Salzburg (Österreich)
<http://www.nationalparksaustria.at/de/pages/1--call-for-themed-sessions-august-2016-d-95.aspx>

Raw Materials Week 2017
06.11.2017 – 10.11.2017
Brüssel (Belgien)
<http://www.forestplatform.org/#!/events/raw-materials-week-2017>

Agritechnica 2017
12.11.2017 – 18.11.2017

Hannover
<https://www.agritechnica.com/de/fachprogramm/>

European Bioenergy Future

21.11.2017 – 22.11.2017

Brüssel (Belgien)

<http://www.conference.aebiom.org/>

8th International Scientific Conference Rural Development 2017

23.11.2017 – 24.11.2017

Kaunas (Litauen)

<http://www.ruraldevelopment.lt/topics/>

European Paper Week 2017

28.11.2017 – 30.11.2017

Brüssel (Belgien)

<http://www.cepi.org/EPW>

4.3 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Marie Skłodowska-Curie Actions: Individual Fellowships (IF) zur Förderung einzelner Wissenschaftler/innen mit zwei Mobilitätstypen

Topic: MSCA-IF-2017-EF/GF: Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships (IF-EF/GF)

Call-ID: H2020-MSCA-IF-2017

Antragssteller:

Forscherinnen und Forscher

- **European Fellowships (EF):** Bewerben können sich Forschende jeder Nationalität, die in einem europäischen Mitglieds- oder assoziierten Staat forschen möchten.
- **Reintegration Panel:** Dieses multi-disziplinäre Panel richtet sich an Forschende, die aus einem Drittland nach Europa zurückkehren. Die Forschenden müssen die Nationalität eines Mitglieds- oder assoziierten Staates besitzen oder mindestens fünf Jahre in Europa tätig gewesen sein.
- **Career Restart Panel:** Dieses multi-disziplinäre Panel dient Forschenden, die in den zwölf Monaten vor Bewerbungsschluss nicht wissenschaftlich tätig waren, zur Wiederaufnahme einer wissenschaftlichen Karriere.
- **Global Fellowships (GF):** Bewerben können sich Forschende mit europäischer Nationalität oder Forschende, die seit mindestens fünf Jahren in Europa tätig sind. Sie müssen in einem Drittland forschen und danach in einer zwölfmonatigen Rückkehrphase in einen Mitglied- oder assoziierten Staat zurückkehren.

Arten:

- European Fellowships (EF) für den Aufenthalt in einem Mitglieds- oder assoziierten Staat von 12 bis 24 Monaten
- Global Fellowships (GF) für den Aufenthalt in einem Drittstaat von 12 bis 24 Monaten sowie einer zusätzlichen obligatorischen Rückkehrphase in einen Mitglieds- oder assoziierten Staat von 12 Monaten

Zuwendungszweck:

- Individual Fellowships (IF) fördern individuelle Forschungsprojekte von erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb Europas
- Ziel ist es, wissenschaftliche Karrieren durch internationale und intersektorale Mobilität zu unterstützen

Förderhöhe: 248 Millionen Euro (Gesamtbudget)

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **14. September 2017**

Quelle: Europäische Kommission (Participant Portal)

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-msca-if-2017.html>

Horizon 2020: Renewable energy technologies

Topic: Demonstration of the most promising advanced biofuel pathways

Call-ID: LCE-19-2016-2017

Förderinstrument: Innovation actions (IA)

Förderhöhe: pro Projekt ca. 10-15 Mio. Euro

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **07.09.2017**

Quelle: Europäische Kommission: Participant Portal

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/lce-19-2016-2017.html>

BMBF:

„Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittelost- und Südosteuropa“ (MOEL-SOEL)

Förderinstrument: Antragsvorbereitung von FuE-Projekten, in den Themenbereichen des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020

Förderhöhe: Es gelten die nationalen Förderrichtlinien, d.h. für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft werden i.d.R. bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Kosten, für Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen werden bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Ausgaben erstattet.

Antragsberechtigte deutsche Einrichtungen können in der Regel mit höchstens 80.000 Euro (zzgl. 20 % Projektpauschale für Hochschulen und Universitätskliniken) für die Dauer von maximal 24 Monaten gefördert werden.

Deadline: **29. Dezember 2017**

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

BMEL:

Förderung der bilateralen Forschungskooperation und des Wissensaustausches für internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung

Förderhöhe: Die Höhe der Zuwendung richtet sich nach Art und Umfang der Maßnahme. Es gelten die nationalen Förderrichtlinien, d. h. für Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und vergleichbare Institutionen werden i.d.R. bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=b70e90608a81b1cf22709bee6045711c;views=document&doc=13118&typ=KU>

BMEL:

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)

Förderhöhe: Die Förderung erfolgt je nach Vorhaben in Form eines Zuschusses oder einer Bürgschaft. Zuschüsse können bis zu einer Höhe von 75% der Kosten gewährt werden. Der Zuschuss je Konzept kann einmalig bis zu 70.000 Euro betragen. Eine Fortschreibung des Konzepts ist mit einem Zuschuss von bis zu 35.000 Euro möglich.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=a2d2ed7fb731982bdd08e0e5bb1a76d1;views=document&doc=10235&typ=KU>

BMBF:

BioÖkonomie 2030 (Fachprogramm)

Förderhöhe: Bei der Förderung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft wird eine angemessene Eigenbeteiligung des Zuwendungsempfängers von in der Regel mindestens 50% vorausgesetzt. Die tatsächliche Höhe der Förderung richtet sich nach der Höhe der entstandenen Kosten. Die Höhe des Zuschusses bei Vorhaben von Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen richtet sich nach der Höhe der entstehenden Ausgaben.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=e9b63d0aa57b8e5004c3d5d67bb889a9;views=document&doc=11324>